Der Gemeinschaftsverband Textil informiert

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679620

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Gemeinschaftsverband Textil informiert

Die Textilindustrie tritt für einen EG-Beitritt ein und unterstützt die Euro-Initiative. Der Club der Jungtextiler traf sich Ende August zur ersten gemütlichen, ungezwungenen Zusammenkunft. Auf einen erfolgreichen ersten Teil des Seminars «Personalpolitik und Personalführung» darf zurückgeblickt werden.

EG-Beitritt

An der gemeinsamen Vorstandssitzung des Gemeinschaftsverbandes Textil (GVT) und des Verbandes der Arbeitgeber der Textilindustrie (VATI) hat sich die Textilindustrie für einen EG-Beitritt ausgesprochen.

Die Textilindustrie ist – wie die übrigen Industrien – wirtschaftlich und kulturell aufs Engste mit Europa verbunden. Der in Vorbereitung befindliche EWR-Vertrag stellt daher einen Zwischenschritt dar, der uns den Beitritt zur EG erleichtern soll.

Gerade dieser Vertrag, der in seinem Inhalt heute grösstenteils bekannt ist, zeigt aber, dass damit nicht alle schwerwiegenden Probleme zu lösen sind. So bringt uns der EWR-Vertrag in den Fragen des für die Textilindustrie lebenswichtigen Passiven Veredlungsverkehrs und auch in den Ursprungsfragen nicht weiter. Ein einheitlicher europäischer Wirtschaftsraum kann auf dem Textilgebiet durch den EWR-Vertrag nicht erreicht werden.

Darauf ist aber unsere Industrie angewiesen.

Unterstützung der Euro-Initiative

Die Textilindustrie hat daher beschlossen, die Euro-Initiative zu unterstützen. Diese Initiative, deren Unterschriftensammlung zur Zeit läuft, lädt den Bundesrat ein, Verhandlungen mit der Europäischen Gemeinschaft über einen Beitritt der Schweiz aufzunehmen.

Aus der Sicht der Textilindustrie ist dies auch der sich für die Schweiz abzeichnende integrationspolitische Weg. Wir sind aufgerufen, uns heute zu Europa zu bekennen.

Club der Jungtextiler

Es geht nichts über persönliche Kontakte. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf hatten es acht Initianten an die Hand genommen, die Jungtextiler innerhalb des GVT branchenübergreifend unter einen Hut zu bringen. Die Idee hat offenbar gezündet. Thomas Boller konnte am Freitagnachmittag, 30. August, an die vierzig Jungtextiler zur gemütlichen, ungezwungenen Gründungsversammlung, im Garten des «Hirschen», unterhalb der Kyburg begrüssen.

Geplant sind zwei bis drei Zusammenkünfte pro Jahr, an denen auch allfällige gemeinsame Probleme auf den Tisch gebracht und ausdiskutiert werden sollen.

Unternehmerseminar «Das Personal»

Vom 27. August bis zum 2. Oktober haben die ersten zwei Gruppen von Geschäftsleitungs-Mitgliedern und von führenden Kadermitarbeitern schweizerischer Textilfirmen am Unternehmerseminar «Das Personal» teilgenommen.

Das Thema «Personalpolitik und Personalführung» wurde auf Wunsch der Teilnehmer am Seminar «Check-up und Strategie» gewählt. Diesmal mussten die Teilnehmer nicht eine Modellfirma, sondern den eigenen Betrieb unter die Lupe nehmen, und zwar anhand von Daten und Unterlagen über die eigene Personalpolitik und Personalsituation. Deshalb fand das Seminar in drei Etappen statt: ein Vorbereitungstag und zwei mal zwei Seminartage. Die Zeit dazwischen diente der Datenaufbereitung und der versuchsweisen Anwendung des Erlernten. Am Seminar wurden dann Daten verglichen und Erfahrungen ausgetauscht. Sicher keine leichte Aufgabe, zumal die Konkurrenz gleich am Nebentisch sass... Doch nach anfänglicher Zurückhaltung entstand bald ein reger Meinungsaustausch, und das Gefühl wurde immer stärker, dass alle Teilnehmer als Schweizer Textilunternehmer in einem Boot sitzen, das zudem in nicht allzu ruhigen Gewässern fährt.

Die behandelten Themen umfassten sowohl konzeptionelle Fragen, wie Leitbilder und Corporate Identity, als auch Instrumente der Analyse der Personalstruktur, und moderne Systeme der Personalführung wie Qualifikations- oder Lohnsysteme. Das Ganze wurde nicht trocken-theoretisch behandelt: verschiedene Beiträge der Teilnehmer schafften immer wieder den Praxisbezug und waren Anlass zu lebhaften Diskussionen. So z.B. beim Thema «Mitarbeiterentwicklung» und «Ausbildungspolitik», ein Gebiet, auf dem offensichtlich von Betrieb zu Betrieb noch grosse Unterschiede bestehen. Dies trotz Förderungspolitik des Verbandes, der bereits 1989 eine Wegleitung zu diesem Thema herausgegeben hat und trotz der aufgeschlossenen Haltung der IG Gewebe, die die Ausbildungsschritte ihrer Mitglieder auch finanziell unterstützt hatte. Die beiden erfahrenen Moderatoren Alberto Lenz und Dr. Hans Wyder sorgten dafür, dass die verschiedenen Gesichtspunkte und Interessen, z.B. der grossen und der kleinen Firmen, angemessen berücksichtigt wurden.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr GVT ■